

## Träger

EJF gemeinnützige AG  
Königsberger Straße 28, 12207 Berlin  
Tel. (030) 76 884-0 / Fax -200  
E-Mail info@ejf.de / Internet www.ejf.de

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ist ein bundesweit tätiger sozialer Träger mit christlicher Prägung. Unter seinem Dach vereint das EJF Einrichtungen und Angebote der Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Altenhilfe, Flüchtlingshilfe sowie der Beratungs- und Bildungsarbeit. Das EJF begleitet und berät Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. 1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite.

Mitglied im Diakonischen Werk 

Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft



## Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE12520604100203993990  
BIC: GENODEF1EK1

Stand 10/2017



## Unsere Ziele

- Vermeidung der schädlichen Wirkungen und Einflüsse von Untersuchungshaft auf die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen
- Hilfe zur Erziehung, präventive Sozialisation und Opferschutz – erreicht durch das Lernen von Übernahme der Verantwortung für die Tat und das Opfer. Vorbereitung der Jugendlichen auf ein pro-soziales, straffreies und selbstständiges Leben
- Auseinandersetzung mit den Straftaten, ihrer Bewältigung. Entwicklung von Rechts- und Unrechtsbewusstsein sowie Anerkennung von Normen und Regeln des gesellschaftlichen Lebens
- Erarbeitung von individuellen Lebensplänen und verbindlichen Absprachen/Vereinbarungen. Dies kann Gerichte veranlassen, ggf. eine Jugendstrafe zur Bewährung auszusetzen.
- Sicherung des Strafverfahrens
- Verhinderung weiterer Straftaten und erzieherische Einflussnahme

## Anschlussmaßnahmen nach der Hauptverhandlung

Für die Entwicklung des einzelnen Jugendlichen kann es wichtig sein, in der UHV entwickelte Beziehungen beizubehalten und die bereits begonnene lerntheoretische Förderung und berufliche Vorbereitung fortzuführen. Dazu stehen spezielle Angebote zur Verfügung.

## Hier erreichen Sie uns

Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum  
Franken 24  
95163 Weißenstadt  
Tel. (09253) 95 45 74-0, Fax -1  
E-Mail ptz-franken@ejf.de



## Jugendhilfeeinrichtung Neustart

im Pädagogisch-Therapeutischen  
Zentrum (PTZ) Franken



Kinder- und Jugendhilfeverbund  
Bayern und Thüringen



Sieben Jungen und Mädchen, die straffällig geworden sind, finden bei uns ein vorübergehendes Zuhause. Sie kommen durch richterlichen Unterbringungsbeschluss zu uns.

Die Unterbringung erfolgt einstweilig, anstelle von Untersuchungshaft, nach § 71 Abs. 2 und § 72 Abs. 4 Jugendgerichtsgesetz. Vor der staatsanwaltlichen Prüfung einer Haftvermeidungsmaßnahme ist unsere Mitwirkung bereits im Vorfeld der Unterbringung sinnvoll.

Kommt eine vorläufige Unterbringung in Betracht, ist es wünschenswert, frühzeitig durch Staatsanwaltschaften und/oder Jugendrichter telefonisch informiert zu werden. Die Jugendlichen werden in der Regel durch die Polizei zu uns gebracht. In Ausnahmefällen besteht auch die Möglichkeit der Abholung durch uns.

**Die Jugendhilfeeinrichtung „Neustart“ gehört zum Pädagogisch-Therapeutischen Zentrum Franken. Sie liegt im Herzen des Fichtelgebirges, eingebettet im Tal der Eger und abseits des malerischen historischen Städtchens Weißenstadt.**



## Menschen statt Mauern

- Die Jugendlichen der Einrichtung „Neustart“ leben über zwei Etagen in Einzelzimmern mit eigenem Bad. Dazu gehören zwei Gemeinschaftsräume und eine kleine Küche sowie zwei Betreuerzimmer für Nachtwache und Nachtbereitschaft.
- Sie erfahren individuelle sozialpädagogische und psychologische Betreuung sowie Hilfe und Unterstützung rund um die Uhr. Ein eng strukturierter Tagesablauf bietet den Jugendlichen die nötige Sicherheit. In diesem Rahmen entwickeln und vereinbaren wir mit jedem Einzelnen individuelle Tages- und Wochenziele, die für ihn erstrebenswert und erreichbar sind.
- In einem intensiven Kompetenz- und Konflikttraining setzen wir uns mit den Straftaten der Jugendlichen auseinander. Gemeinsam erarbeiten wir adäquate Konfliktlösungsstrategien.
- Die Jugendlichen erhalten lerntheoretische Förderung sowie fachpraktische Weiterbildung innerhalb des Pädagogisch-Therapeutischen Zentrums Franken. Das Arbeitstrainingsprogramm findet in den Gewerken Holz, Metall, Töpferei, Maler, Maurer, Garten- und Landschaftsbau bis zu Hauswirtschaft statt. Es ermöglicht den Jugendlichen, unter fachlicher Anleitung handwerkliche Grundfertigkeiten zu erlangen und berufliche Interessen/Ressourcen zu wecken.
- Neben der lerntheoretischen Förderung und dem Arbeits-Trainings-Programm ist Projektarbeit die dritte Säule des eng strukturierten Tagesablaufs.
- Freizeitaktivitäten finden innerhalb der Einrichtung statt, stets unter Anleitung und in Begleitung, individuell bzw. in den Gruppen.
- Hinsichtlich einer intensiven Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien sind Stunden- bzw. Tagesbesuche der Eltern/Sorgeberechtigten möglich und erwünscht. Die Elternbesuche finden innerhalb der Einrichtung statt. Die Zeit des Aufenthalts wird auch für Elterngespräche genutzt.